

>> Hinweise zur Bodenprobenahme in Haus- und Kleingärten

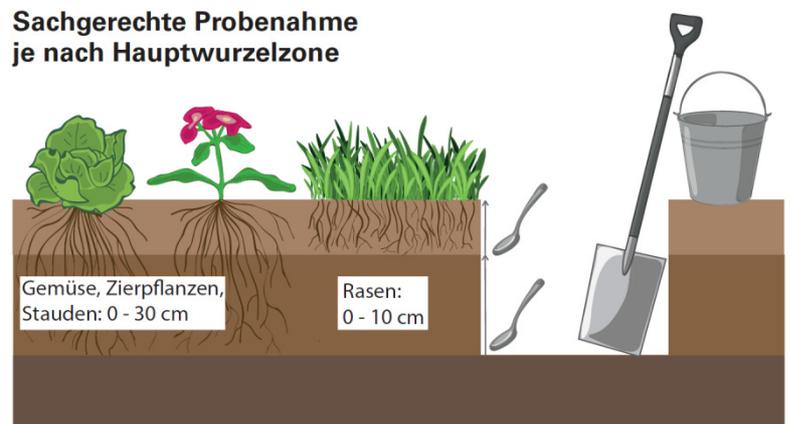
Zeitpunkt

- Herbst bis Frühjahr oder nach der Ernte
- in der laufenden Kultur bei Verdacht auf Überschuss- oder Mangelsymptomen
- jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung
- alle 2 bis 3 Jahre wiederholen

Vorgehensweise

- Verschieden genutzte Flächen getrennt beproben, beispielsweise sollte Gemüsebeeterde nicht mit Rasen- oder Ziergehölzerde gemischt werden. Gemeinsam beprobt werden können Flächen, auf denen Pflanzen mit gleichen Standort- und Nährstoffansprüchen stehen, z.B.
 - Rasen
 - Gemüse
 - Zierpflanzen und Stauden
 - Beerenobst
 - Obstbäume
 - Laub- und Nadelgehölze
 - Moorbeetpflanzen
z.B. Rhododendron, Hortensien, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

Sachgerechte Probenahme je nach Hauptwurzelszone



- **Rasenflächen:**

Spaten* 10 cm tief in den Boden stechen und vor und zurück bewegen. Aus dem entstandenen Spalt mit einem Löffel* Erde von unten nach oben abschaben.

- **Alle anderen Flächen:**

Mit einem Spaten* 30 cm tief in den Boden stechen und Erdscholle ausheben. Im Erdloch mit einem Löffel* an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben. Alternativ kann auch die Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abgenommen werden.

- Über die Fläche gleichmäßig verteilt 10 - 15 Teilproben nehmen (kreuz und quer, von einer Ecke zur anderen). Alle Teilproben in einem Eimer sammeln und zu einer Mischprobe vermischen.
- Ca. 500 g von der Mischprobe in eine LUFA-Bodentüte oder in einen sauberen Kunststoffbeutel füllen, verschließen und mit einem wasserfesten Stift (z.B. Kugelschreiber) eindeutig beschriften. Auftragsformular ausfüllen und beilegen.

* Für Bodenuntersuchungen auf Schwermetalle müssen die Probenahmegeräte (Spaten, Löffel) aus korrosionsfreiem Material, z.B. Edelstahl oder Kunststoff bestehen, um Probenverunreinigungen zu vermeiden.

Probenabgabe oder -versand

Sie können die Proben persönlich bei uns abgeben oder per Post schicken:

LUFA NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Proben können außerdem an allen Kreisstellen und Bildungs- und Versuchszentren der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen abgegeben werden. Von dort werden sie regelmäßig durch unseren LUFA-Kurierdienst abgeholt und ins Labor gebracht. Hinweise zum Kurierdienst finden Sie unter www.lufa-nrw.de.